



Landschaftsarchitekten  
Stadtplaner  
Mediatoren  
SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer  
Gesellschafter  
Diplomingenieure  
Matthias Franke  
Martin Seebauer M. A.  
Karl Wefers

# PROJEKTREFERENZ

## SWUP GmbH

Büro Berlin:  
Babelsberger Str. 40 | 41  
10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0  
Telefax 030 | 39 73 84 99  
swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein:  
Harksheider Weg 115 C  
25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80  
Telefax 04106 | 766 88 81  
swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommern  
Lindenstraße 48  
17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47  
Telefax 038378 | 225 65  
swup.ahlbeck@swup.de

[www.swup.de](http://www.swup.de)

Für weitergehende Information kontaktieren sie bitte SWUP GmbH  
unter den angegebenen Kontaktdaten.

Wir fördern das

**Deutschland  
STIPENDIUM**



## Bürgerbeteiligung in Rosenstein

Ort: Stuttgart (Baden-Württemberg)

Auftraggeber: MEDIATOR GMBH

Zeitraum: 2016

Weiterführende Links: <https://www.stuttgart-meine-stadt.de/con...>

Mitten im Zentrum von Stuttgart - zwischen Hauptbahnhof und Rosensteinpark - wird durch den Rückbau des Bahnhofes auf den freiwerdenden Gleisflächen ein 85 ha großer neuer Stadtteil unter urbanen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten entstehen. Gebaut werden kann frühestens in 10 Jahren. Im Rahmen der informellen Bürgerbeteiligung werden die Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt nach Ihren Anregungen, Hinweisen und Wünschen für den neuen Stadtteil gefragt.

Martin Seebauer unterstützte das Team der [MEDIATOR GmbH](#) bei der Moderation der verschiedenen Veranstaltungen, in denen Ideen für den neuen Stadtteil gesammelt wurden. Zum Ende des Verfahrens entstanden Kriterien und Handlungsempfehlungen für den Gemeinderat. Dieser entscheidet über die weiteren Pläne für das Areal und begründet seine Entscheidungen, falls diese vom Bürgerwillen abweichen.

Auf der Auftaktveranstaltung im April 2014 diskutierten mehr als 300 Bürgerinnen und Bürger in 8 Arbeitsgruppen darüber, wie das künftige Stadtviertel aussehen sollte. Wichtig waren ihnen bezahlbare Wohnungen, ruhige Innenhöfe und viel Grün, außerdem ein generationsübergreifendes Miteinander, eine soziale Durchmischung, wenig Lärm sowie Schadstoffe.

Auf der zweiten öffentlichen Veranstaltung im Juni 2016 sowie der dritten im September 2016 wurden die Themen immer weiter verdichtet und von den Stuttgarterinnen und Stuttgartern danach gewichtet, was ihnen besonders am Herzen liegt.

Die MEDIATOR GmbH zog ein erstes Fazit der informellen Bürgerbeteiligung: "Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter haben mit großem Engagement, Kreativität, Freude und Ernsthaftigkeit an der Bürgerbeteiligung teilgenommen. Die Ergebnisse und Erkenntnisse sind von hoher Qualität. Heraus kristallisiert hat sich vor allem der Wunsch nach einem sozialen Miteinander."

Das Moderationsteam stellte alle Ergebnisse in einem Memorandum zusammen, stimmte sie mit dem einberufenen „Forum Rosenstein“ ab und präsentierte sie danach dem Gemeinderat sowie der Öffentlichkeit. Das Memorandum ist auf dem Beteiligungsportal der Landeshauptstadt Stuttgart unter [www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de) abrufbar.

[Projekt online aufrufen](#)